

ödp fordert heimisches Pflanzenöl statt Diesel

19.04.2007, 13:28 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *ödp München*



München, 19.04.2007. Seit Jahren propagieren die Ökodemokraten den Umstieg auf heimische Biokraftstoffe. Diesem Grundsatz folgend hatte ödp-Stadträtin Mechthild von Walter erst Anfang des Jahres eine städtische Förderung für das Umrüsten von Dieselfahrzeugen auf den Betrieb mit Pflanzenöl gefordert. Dieser ödp-Antrag wird bereits heftig innerhalb der Stadtverwaltung diskutiert. Bis jetzt liegt keine Stellungnahme der Referate vor, so dass der Münchner Stadtrat noch nicht über den ödp-Antrag beschieden hat.

Um das Thema stärker an die Öffentlichkeit zu tragen und Interessierten mögliche Informationsquellen an die Hand zu geben, veranstaltete die ödp am 13. April 2007 in den Räumen der Gregor-Louisoder-Umweltstiftung einen Vortrag zum Thema „Pflanzenöl als Dieslersatz – schon heute eine marktreife Alternative!“. Referiert hat Markus Hollemann, von ajuvo Solar & Pflanzenöl, vor einem interessierten Publikum in einem bis zum letzten Platz gefüllten Vortragsraum.

Hollemann informierte über „unser einheimisches gelbes Gold“ – Pflanzenöl -, einen nachwachsenden Rohstoff, dessen großer Vorteil darin bestehe, dass mit der Produktion regionale Wirtschaftskreisläufe angekurbelt werden könnten. Pflanzenöl behauptet sich sich mehr und mehr als Dieslersatz.

Hollemann: „Pflanzenöl ist unser Treibstoff vom Acker, weil er entweder in kleinen Ölpresen vor Ort oder in dezentralen Ölmöhlen erzeugt wird. Diese befinden sich zumeist bei Lagern von Raiffeisen, BayWa und Maschinenringen. Zu diesen Lagern bringt der Landwirt ohnehin sein Getreide. Außerdem gibt es mobile Ölmöhlen, die sich Landwirte teilen können.“

Er berichtete, dass Pflanzenöl als Dieslersatz wegen der begrenzten Anbauflächen eine maximale Substitution von 7% in Deutschland und etwa 20 % in der EU-25 erreichen könne. Diesem Nachteil stehe allerdings der entscheidende Vorteil gegenüber, dass jeder Prozentpunkt Erdölimport, der durch heimischen CO₂-neutralen Kraftstoff ersetzt werden könne, unserer Wirtschaft und zugleich dem Klima helfe. Die Kraftstoffnorm für Abgaswerte erreiche Pflanzenöl ohnehin, sogar auch Euro IV, und es sei bei über 65 Grad Celsius nahezu zähflüssig wie Diesel und deshalb gut motorverträglich.

Die Kosten für die Umrüstung eines Diesel-PKWs, -LKWs oder -Schleppers belaufen sich auf 1200 bis 4500 Euro bei einem Preisvorteil von ca. 30-40 Cent pro Liter Pflanzenöl. Das Pflanzenöl-Tankstellennetz in Deutschland wächst. Mittlerweile gibt es über 400 öffentliche Pflanzenöl-Betankungsmöglichkeiten. Nach der Umrüstung kann bei Bedarf weiterhin Diesel getankt werden.

„Pflanzenöl lohnt sich schon heute für Lkw- und Pkwfahrer, für die Umwelt und die regionale Wirtschaft – dies wird in naher Zukunft noch viel mehr der Fall sein“, so Hollemann. „Denn schon bald wird die Erdöl-Förderung stark zurückgehen, die Nachfrage jedoch weiter massiv ansteigen – die Folge sind explodierende Erdöl-Preise. Wohl dem Land und der Region, die vorgesorgt haben ...“

Weitere Informationen zum Thema „ausgehendes Erdöl“ unter www.peakoil.de, zum Thema Pflanzenöl und Fahrzeug-Umrüstung unter www.ajuvo.com

Herbert Brunner
Pressebeauftragter

Veranstaltungshinweise:

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren kostenfreien Vorträgen. Immer in den Räumen der Gregor-Louisoder-Umweltstiftung:
Brienner Str. 46, U2/U8 Königsplatz und U1/U7 Stiglmaierplatz.

Do., 14. Juni 2007, 19.30 Uhr

„Aktiver Nichtraucherchutz – was ist in München und Deutschland möglich?“

Referent: Axel Napolitano, Pro Rauchfrei

Do., 12. Juli 2007, 19.30 Uhr

"Meereskraftwerke – eine Energiequelle der Zukunft. Technische Möglichkeiten und aktuelle Projekte"

Referent: Dr.-Ing. Wilfried Knapp, TU München

Do., 9. Aug. 2006, 19.30 Uhr

"Wer bezahlt eigentlich mal Ihre Rente und unsere Staatsschulden?"

Referent: Martin Schmidt-Bredow, Zeitbank für München

Do., 13. Sept. 2006, 19.30 Uhr

"Krieg um's Öl oder Frieden durch Erneuerbare Energien"

Referent: Ulrich Haushofer, Stb., Gehrlicher Solar

Do., 11. Okt. 2007, 19.30 Uhr

"Gentechnik, Functional Food und Politik – die Globalisierung des Brotzeiteiters"

Referent: Thomas Semonsky, ganzheitlicher Ernährungsberater

Do., 25. Okt. 2007, 19.30 Uhr

"In Würde altern – für eine gute ambulante Pflege und streng kontrollierte Altenheime!"

Referentin: Johanna Schildbach-Halser, Nachbarschaftshilfe Rosenheim, ödp-Bezirksrätin

Do., 08. Nov. 2007, 19.30 Uhr

"Vorwärts in die Steinzeit? Wie die Industriegesellschaft sich selbst zerstört"

Referent: Martin Kraus, M.A., Philosoph

Do., 22. Nov. 2007, 19.30 Uhr

Film: "Lacoma und der Konzern (ein energiepolitisches Gesellschaftsspiel) – Auswirkungen des Braunkohletagebaus für Mensch und Umwelt"

Do., 13. Dez. 2007, 19.30 Uhr

"Der Global Marshall Plan – Initiative für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft"

Referent: Frithjof Finkbeiner, Global Marshall Plan Initiative

Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)
Stadtverband München
Briener Str. 46
D-80333 München
Fon 089/45 24 74 15 x Fax 089/55 06 99 86
E-Mail presse@oedp-muenchen.de
www.oedp-muenchen.de

Portrait

In der ödp arbeiten Menschen zusammen, die dem Streben von Gesellschaft und Wirtschaft nach "Immer mehr" das Prinzip Verantwortung entgegensetzen: "So leben, dass Zukunft bleibt!". Angestrebt wird eine Wende im Lebens- und Wirtschaftsstil - weg von der Überfluss- und Verschwendungswirtschaft, hin zu Nachhaltigkeit und "echter" Lebensqualität.

News-ID: 131018 • Views: 1854 (Stand: 14.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/131018/oedp-fordert-heimisches-Pflanzenoel-statt-Diesel.html>